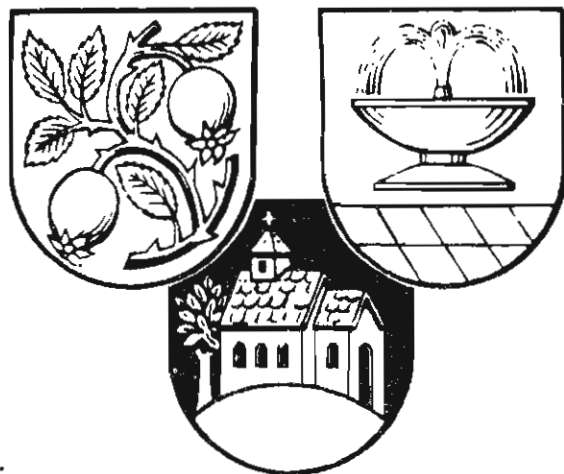


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 26. August 1976

Nr. 34

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 26. August 1976, 19.30 Uhr
im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Erhöhung der Deckumlage ab 1.1.1977; Änderung der Deckumlagesatzung
2. Erhöhung der Sprunggelder ab 1.1.1977
3. Weitere Vergaben zum Ausbau der Erschließungsstraßen Mörikestraße, Hauffstraße, Am Tierstein, Ortsteil Gosbach (Erdarbeiten, Straßenbeleuchtung)
4. Bausachen
5. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans "Jakobsweg", Ortsteil Auendorf. Entscheidung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs der Kreisplanungsstelle, Anhörung der Träger öffentlicher Belange, Begründung

6. Verschiedenes und Bekanntgaben

Schließend ist nichtöffentliche Beratung.

Vortrag im Gemeindehaus

Einladung

Am Montag, 30.8.1976, 20.00 Uhr, ist im Gemeindehaus bei der neuen Kath. Kirche in Bad Ditzenbach der Vortrag

"Die Bundesrepublik Deutschland und Osteuropa".

Referent ist Herr Klaus Jentzsch, Einwohner und Kurgäste sind herzlich eingeladen.

Wenn die Feuerwehr zu alarmieren ist

Die Gemeinde Bad Ditzenbach hat in jedem Ortsteil örtliche Löschzüge der Feuerwehr. Alarmauslöser für die Feuerwehrensirenen befinden sich jeweils an den Rathäusern in Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach. In Notfällen (Brandfällen) ist sofort die Feuerwehr zu alarmieren. Sofort ist auch der Bürgermeister zu benachrichtigen.

Alarmierung im Ortsteil Auendorf

Alarmierung des Löschzugs Auendorf, erforderlichenfalls über Sirenenalarm, sofortige Alarmierung auch des Löschzugs Bad Ditzenbach:

In Bad Ditzenbach sind sofort zu verständigen:

Feuerwehrkommandant Alois Singvogel, Tel. 07334 - 8260
während der Arbeitszeit b. Fa. Priel, Tel. 07334 - 5661
Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach Tel. 07334 - 343
oder Tel. 07334 - 355

Alarmierung im Ortsteil Bad Ditzenbach

Erforderlichenfalls Sirenenalarm, Sofortige Verständigung des Feuerwehrkommandanten Alois Singvogel und des Bürgermeisteramts Bad Ditzenbach, Telefonverbindungen wie vorgeannt:

Feuerwehrkommandant Alois Singvogel, Tel. 07334 - 8260
während der Arbeitszeit b. Fa. Priel, Tel. 07334 - 5661
Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach Tel. 07334 - 343
oder Tel. 07334 - 355

Alarmierung im Ortsteil Gosbach

Erforderlichenfalls Sirenenalarm, Sofortige Verständigung des Feuerwehrkommandanten

Franz Göser Tel. 07335 - 6588
und des Bürgermeisteramts Bad Ditzenbach Tel. 07334 - 343
oder Tel. 07334 - 355.

Bei Verhinderung des Bürgermeisters Georg Zankl sind Stellvertreter:

Paul Nagel, Gosbach, Tel. 07335 - 7277
Hermann Göser, Bad Ditzenbach, Tel. 07334 - 5249
Albert Wiedmann, Auendorf, Tel. 07334 - 5208

Rentenzahlung Monat September

Am 1. September 1976.

Poststelle Gosbach

Umzug der Sonderschule für Sprachbehinderte

Die am 1.8.1975 errichtete und in der Trägerschaft des Landkreises Göppingen stehende Sonderschule für Sprachbehinderte ist auf Schuljahresbeginn am 16.8.1976 in angemietete Räume der Hauptschule des Gemeindeverwaltungsverbands "Östlicher Schurwald", Rechberghausen, Ebene 16, umgezogen.

Die Schule ist unter der

Rufnummer (07161) 5 13 90

zu erreichen.

Ausstellung "Pro Archaeologia"

in der Stadthalle Göppingen vom 29.8. - 19.9.1976

Die vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Abteilung Bodendenkmalpflege, aufgebaute Wanderausstellung "Pro Archaeologia" wird vom Sonntag, den 29. August, bis

Sonntag, den 19. September 1976, in der Stadthalle in Göppingen zu sehen sein. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt jeweils am Sonntag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, ferner in der ersten Ausstellungswoche von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, außer Mittwoch und Samstag, geöffnet.

In der Ausstellung werden die Aufgaben der Bodendenkmalpflege und die in den letzten Jahren in Baden-Württemberg durchgeführten Grabungen sowie die dabei gemachten Funde in Wort und Bild dargestellt.

Im Rahmen dieser Ausstellung wird in einer Veranstaltung des Geschichts- und Altertumsvereins Göppingen e. V. Konserator Dr. Dieter Planck am Donnerstag, den 16. Sept. 1976, um 20.00 Uhr, im Nebenzimmer der Stadthallengaststätte zu dem Thema "Neue römische Ausgrabungen und Funde in Württemberg" sprechen. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist ebenfalls frei.

Gesunde sollen Blut spenden!

Jeder gesunde volljährige Mensch kann bis zu seinem 65. Lebensjahr Blut spenden. Die nächste Gelegenheit hierzu ist die Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes am Donnerstag, dem 30. September 1976, von 16.00 - 20.00 Uhr in Deggingen, Schule.

Das DRK bittet, daß sich alle Spendewilligen bis 21. September 1976 bei einer der folgenden Meldestellen anmelden:

Bei allen DRK-Mitgliedern auf dem Rathaus Bad Ditzenbach oder Gosbach.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, weil der angemeldete Spendewillige eine Einladung mit wichtigen Hinweisen über die gesundheitlichen Voraussetzungen zur Blutspende erhält.

Da jeder Blutentnahme eine ärztliche Voruntersuchung vorgeht, kann auch derjenige, der noch Fragen hat, unbesorgt kommen. Die zu spendende Blutmenge beträgt 450 ml. Die Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors ist für Blutspender kostenlos, ebenso die Ausstellung des DRK-Unfallhilfe- und Blutspender-Passes, in dem diese Blutformel eingetragen ist. Wichtige serologische und biochemische Untersuchungen des Spenderblutes sind nicht nur für die Patienten, sondern auch für die Blutspender von großer Bedeutung. Oftmals führen sie zur Aufdeckung bislang unerkannter Krankheiten. Bei krankhaften Befunden wird der Spender schriftlich benachrichtigt und zum Besuch seines Hausarztes aufgefordert.

Statt Bundeszuschuß teilweise nur Darlehensforderungen

Den zweitgrößten Einnahmeposten der Landesversicherungsanstalt Württemberg im Jahre 1975 stellte mit 1,125 Mrd. DM der sog. Zuschuß des Bundes nach § 1389 RVO dar. Danach hat der Bund zu den Ausgaben der Rentenversicherung, die nicht Leistungen der Alterssicherung sind, einen Zuschuß zu leisten. Es handelt sich um Erstattungszahlungen des Bundes für eine Reihe versicherungsfremder Leistungen, die der Bund den Trägern der Rentenversicherung im Zuge der sog. Kriegsfolgelasten aufgebürdet hat und für die sie keine entsprechenden Beitragszahlungen einnehmen. Dieser Bundeszuschuß wurde einmal festgesetzt und erhöht sich seither jährlich entsprechend der Änderung der allgemeinen Bemessungsgrundlage.

Nach § 20 des Bundeshaushaltsgesetzes vom 16. April 1975 ist die Zahlung eines Teilbetrags des Bundeszuschusses an die Arbeiterrentenversicherung in Höhe von 2,5 Mrd. DM bis in die Jahre 1982 - 1983 aufgeschoben. Der auf die LVA Württemberg entfallende Anteil von knapp 258 Mio. DM bleibt als Darlehensforderung gegenüber dem Bund bestehen, schwächt einstweilen aber die Liquidität der Anstalt. Der aufgeschobene Betrag wird verzinst, und zwar mit dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, der zum 1. Juli des der Zinszahlung vorausgehenden Jahres galt. Die Zinsen werden halbjährlich nachträglich zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres gezahlt. Der Bund wird seine Darlehensverpflichtung gegenüber der LVA je zur Hälfte in den Jahren 1982 und 1983 zurückzahlen.

An dritter Stelle der Einnahmenseite sind die Zinsen zu nennen, die die LVA W in Höhe von 56,5 Mio. DM aus der Anlage des Rücklagevermögens (besonders der Betriebsmittel, Wertpapiere und Darlehen) 1975 erwirtschaftet hat.

LVA W

Weiterhin Abendsprechstunden bei der LVA Württemberg

Seit Beginn dieses Jahres werden bei der Hauptverwaltung der LVA W jeweils am Mittwohabend bis 18.30 Uhr Sprechstunden für Versicherte abgehalten. Sie stellen ein zusätzliches Angebot der LVA W dar und sollen vor allem Berufstätigen Gelegenheit geben, außerhalb ihrer Arbeitszeit Auskünfte in versicherungs- und rentenrechtlichen Angelegenheiten sowie Fragen von

Gesundheits- und Heilmaßnahmen bei der zuständigen Behörde selbst einzuholen. Bedauerlicherweise machten aber die Versicherten bisher nicht in dem erwarteten Umfang von den angebotenen Möglichkeiten Gebrauch.

Die LVA Württemberg weist darauf hin, daß sie weiterhin unverändert neben ihren täglichen Sprechstunden Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr zusätzlich eine durchgehende Sprechstunde am Mittwoch von 14.00 bis 18.30 Uhr anbietet. Das Gebäude der LVA-Hauptverwaltung befindet sich in Stuttgart-Freiberg in der Adalbert-Stifter-Straße 105 und ist mit der Straßenbahn 15 zu erreichen. Besucherparkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Haupteingang.

Mit den Augen des Kindes gesehen

Kinder haben noch kein Gefühl für Gesehenwerden, noch keinen weiten Schrägwinkel, noch kein Schätzvermögen für Geschwindigkeiten und kein Links-Rechts-Gefühl. Dies alles entwickelt sich erst mit dem Alterwerden. Autofahrer müssen das wissen.

Jeder kennt diese Geste, bei kleinen Kindern: Sie bedecken ihre Augen mit den Händen und rufen: "Hallo, wo bin ich?" Sie glauben, man könne sie nicht sehen, wenn sie sich selbst nicht sehen. Und umgekehrt: wen sie sehen, der muß sie seinerseits bestimmt auch sehen.

Dies ist nicht "Dummheit", sondern eine biologische Entwicklungsstufe. Erst nach und nach, über die Jahre hin, lernt das Kind durch Erfahrung, daß Sehen u. Gesehenwerden zwei ganz verschiedene Dinge sind.

Aber jene trügerische Meinung sitzt tief. Ein bißchen davon bleibt lange hängen, noch bis in die ersten Schuljahre hinein. Dies ist eine der tieferen Ursachen für so manchen Verkehrs-unfall: Wenn das Kind einen Wagen kommen sieht, meint es, der Fahrer darin müsse es im selben Moment und mit der selben Deutlichkeit auch sehen und werde deshalb gewiß entsprechend reagieren. Es weiß nicht, daß der Fahrer es möglicherweise nicht wahrgenommen hat, vielleicht gar nicht wahrnehmen kann. Eben deshalb müssen Autofahrer vor allem in Wohnvierteln und in der Nähe von Schulen, Spielplätzen, Kindergärten, Badeanstalten besonders aufmerksam sein.

Noch so etwas, so eine Eigenheit bei Kindern: Sie haben eine geringere Seitensehfähigkeit, einen schmaleren Schrägwinkel als der erwachsene Mensch. (Später, im hohen Alter, schrumpft der Schrägwinkel übrigens wieder, man wird in diesem Punkt wieder ein Kind.) Wenn deshalb ein Kind quer über die Straße schaut, kann es den seitlich herankommenden Wagen nicht sehen. Erst wenn es den Kopf dreht, bekommt es das Auto ins Blickfeld. Auch damit muß der Fahrer rechnen: Ein kleines Kind, das ihn nicht direkt anschaut, hat ihn ganz sicherlich noch nicht bemerkt.

Eine dritte Fähigkeit, die sich erst mit zunehmendem Alter herabildet, ist das Geschwindigkeits-Schätzvermögen. Bis in die ersten Schuljahre hinein hat der Mensch für Geschwindigkeiten überhaupt kein Gefühl. Ob sich ein Auto mit 30 oder mit 70 km/h nähert, macht für ihn kaum einen Unterschied; wenn sich das Fahrzeug noch in einiger Entfernung befindet, hat ein Kind keinerlei Bedenken, die Straße noch zu betreten und zu überqueren. Das ist auch verständlich. Denn der Mensch ist von Natur aus auf Fußgängertempo eingerichtet; die Technik des Kraftfahrzeuges ist sozusagen "unnatürlich" und deshalb biologisch nicht einprogrammiert. Erst die Erfahrung lehrt das Kind das Tempo von Herankommenden halbwegs abzuschätzen. (Übrigens geht auch diese angelebte Erfahrung im hohen Alter wieder verloren.)

Und ein Letztes: Kleinere Kinder können noch nicht so rasch und nicht präzise zwischen Links und Rechts unterscheiden. Daß - bei unserem Rechtsverkehr - die Fahrzeuge von links herankommen und nach rechts hin wieder verschwinden und daß dies beim Hinübergehen dann auf der anderen Straßenseite aber umgekehrt ist, dieses System haben sie noch nicht im Gefühl. So kommt es, daß Kinder häufig nach Vorbeilassen eines von links nahenden Fahrzeuges unbedenklich über die Straße hinüberrennen, nicht bemerkend, daß drüben ein anderes Auto von rechts herankommt.

Dies alles muß der Autofahrer wissen und berücksichtigen. Bei Kindern muß er prinzipiell mit sogenannten "unvernünftigen" Verhalten rechnen. Gerade jetzt, wo nach den großen Ferien die Schule wieder begonnen hat und zudem Erstkläßler sich auf den Schulweg machen, trägt der Mann, trägt die Frau ein Lenkrad eine hohe Verantwortung. Wir alle waren einmal Kinder u. haben auch erst nach u. nach das richtige Sehen u. das richtige Abschätzen von Situationen gelernt. Keiner wird als Verkehrsteilnehmer geboren.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Frieda Allmendinger, Eichelestraße 6,
am 28.8. zum 70. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Elisabeth Schum, Schillerstraße 14,
am 28.8. zum 85. Geburtstag

Frau Lina Köhler, Mühlstraße 12,
am 30.8. zum 71. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Karl Bosch, Drackensteiner Str. 27,
am 26.8. zum 73. Geburtstag

Herrn Josef Miller, Unterdorfstraße 6,
am 28.8. zum 80. Geburtstag

Frau Rosa Freiberg, Wiesensteiger Str. 13,
am 30.8. zum 73. Geburtstag

Frl. Maria Enderle, Drackensteiner Str. 86,
am 31.8. zum 90. Geburtstag

Herrn Paul Schulz, Alte Steige 11,
am 31.8. zum 70. Geburtstag

Am Sonntag ist die Kirchstraße

Auendorf gesperrt

Am Sonntag, 29.8.1976, ist von 8.00 bis 24.00 Uhr die Kirchstraße vom Kircheneingang aufwärts bis zum Brunnen gesperrt. - Die Sperrung ist notwendig, damit das Auendorfer Sommerfest nicht unnötig gestört wird.

Um Verständnis dafür wird gebeten. Die Gemeinde wünscht dem Fest einen guten Erfolg!

Ärztlicher Sonntagsdienst

28./29.8.76: Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

28./29.8.76: Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 28. Aug. bis zum 4. Sept. 76

Samstag, den 28. August

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Bettelpredigt
hl. Messe für Wilhelm u. Magdalena Baumann

Sonntag, den 29. August - 22. So. im Jahreskrs.

9.00 Uhr Meßfeier mit Bettelpredigt

Montag, den 30. August

19.00 Uhr hl. Messe für Johannes u. Theresia Müller

Dienstag, den 31. August

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für H. H. Pfarrer
Alois Steeb mit Schwester Maria

Mittwoch, den 1. Sept.

19.00 Uhr hl. Messe für Johannes Ascher

Donnerstag, den 2. Sept.

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 3. Sept. - Herz-Jesu-Freitag-

7.45 Uhr hl. Messe für Karl u. Mina Baur;
anschließend Krankenkommunion

Samstag, den 4. Sept.

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Eugen Bucher

Woher kommt der Bettelprediger?

Der Bettelprediger des kommenden Sonntags kommt aus Blaustein und bittet um ein Opfer für die neu erbaute Kirche St. Josef, die im Dezember letzten Jahres geweiht werden konnte.

Hat das Leben einen Sinn?

Wir können Naturwissenschaftler befragen.

Ein Chemiker: Wir wissen, wie das Projekt beschaffen ist, das die Bauchspeicheldrüse absondert. Dieses Projekt erfüllt einen "Zweck"; denn es ermöglicht die Verdauung. Aber eine Antwort auf die Sinnfrage kann die Chemie nicht liefern.

Ein Astronom: Mein Forschungsgebiet sind die Sterne im Weltall. So weiß ich z. B., daß das Gleichgewicht von Fliehkraft und Anziehungskraft einen "Zweck" hat. Dieses Gleichgewicht hält unsere Erde in ihrer Bahn. Aber wenn Sie mich fragen: Hat das Leben einen Sinn?, muß ich als Astronom sagen: Die Astronomie als Wissenschaft von den Sternen stellt und beantwortet diese Frage nicht. Als Mensch jedoch befriedigt mich das nicht.

Einen großen Geist zu haben,
darauf kann man niemand verpflichten;
doch jedermann ist verpflichtet,
ein gutes Herz zu haben.

Julius Langbehn

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 28. August

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Anna Pulvermüller

Sonntag, den 29. August - 22. So. im Jahreskrs. -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für August Baumann

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Pater Karl u. Rudolf Kalik

Montag, den 30. August

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Karl Mayer

Dienstag, den 31. August

19.00 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Gebhard und

Theresia Alt + Tochter Hedwig

Mittwoch, den 1. Sept.

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Franz Schex

Donnerstag, den 2. Sept.

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Theresia Bitter

14.00 Uhr Beichtgelegenheit und Kommunion für alte Leute

17.00 Uhr Beichtgelegenheit für alle

Freitag, den 3. Sept. - Herz-Jesu-Freitag-

7.30 Uhr hl. Messe (mit Litanei u. Segen) für Josef Stehle

Opfer für Priesterberufe

ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hoffärtigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrusbrief, Kap. 5, Vers 5

Gottesdienst

Sonntag, den 29. August

- 11. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest-

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Auendorfer Sommerfest unter Mitwirkung des Gemischten Chores Auendorf

Das Opfer ist für das Syrische Waisenhaus "Schnellersche Anstalten" in Beirut/Libanon bestimmt.

Die Heime des Syr. Waisenhauses bieten mit den verschiedenen Schulen für viele elternlose Kinder und Jugendliche oftmals die einzigen Ausbildungsstätten in den Wirren des augenblicklichen Bürgerkriegs.

Dieses vielfältige Werk der deutschen Palästina mission wurde vor mehr als 100 Jahren von dem ehemaligen Auendorfer Lehrer Johann Ludwig Schneller begründet. Für die Auendorfer Gemeinde bedeutet es eine gern übernommene Pflicht, sich für den weiteren Bestand dieser segensreichen Arbeit einzusetzen.

Auendorfer Sommerfest

Sonntag, den 29. August

Das Dorf im hellen Sonnenschein -

das kann nur meine Heimat sein,

Die Häuser schmiegen sich ins Tal

und Hänge, Weiden überall,

Hier bin ich oft verträumt gesessen -

mein Auendorf, ich kann dich nicht vergessen.

Mit dieser ersten Strophe unseres Heimatliedes entbieten wir allen Gästen ein herzliches Größ Gott.

Bildmappe Auendorf

"Historische Bilder - Ansichten unseres Dorfes"

Um möglichst vielen Besuchern eine Erinnerung an unsere Heimat bieten zu können, ist noch rechtzeitig zum Fest eine Mappe mit Bildern und Texten aus der Auendorfer Vergangenheit erschienen. In der Bildmappe finden sich sechs Federzeichnungen von Emil Raaf, Auendorf, die nach alten Vorlagen gestaltet sind und unser Dorf zur Zeit der Jahrhundertwende darstellen. Die historischen Bilder eignen sich besonders gut als Geschenk für den Familien- und Freundeskreis.

Siegelabdrucke

Vor einiger Zeit wurden die Petschafte des König. Württ. Evang. Pfarramtes Ganßlosen und Auendorf aufgefunden.

Da die Petschafte weiterhin gebrauchsfähig sind, besteht zum Sommerfest die Möglichkeit, Siegelabdrucke aus längst vergangenen Zeiten zu erwerben.

Kuchenspenden

"`s isch a Brauch seit einiger Zeit,
Daß`s im Jahr amol a Feschtle geit, -
Wenn`s soweit ischt, no kommt die Bitt,
schtiftet au a Kuche für`s Zentrum mit."

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5, 5

Samstag, den 28. August
keine Sprechstunde im Pfarrhaus

11. Sonntag nach Dreieinigkei - 29. August
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Mayer, Wiesensteig)

Das Opfer ist für die eigene Gemeindegemeindearbeit bestimmt, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (Frh. Wahl).

Mittwoch, den 1. Sept.
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Die Jugendkreise treffen sich zur gewohnten Zeit im Gemeindehaus

Herzlichen Dank!!!

Der Kirchengemeinderat bedankt sich bei allen Helfern, Spendern und Teilnehmern am diesjährigen Sommerfest zum 20jährigen Bestehen des Ständigen Pfarramtes und freut sich über den Reingewinn von ca. 5.000,- DM, wodurch nun mit beruhigendem Herzen die dringenden Baumaßnahmen schnell ergriffen werden können.

Broschüren über die Geschichte der Kirchengemeinde liegen noch aus.

Einladung

Am 7. September, Dienstag, findet der Herbstausflug für ältere Gemeindeglieder und Vertrauensfrauen statt. Ziel der Reise ist der Bodensee incl. Bodenseedampferfahrt von Meersburg nach Überlingen.

Abfahrt ab Gosbach: 7.15 Uhr
ab Bad Ditzgenbach: 7.20 Uhr
ab Deggingen: 7.25 Uhr
ab Reichenbach: 7.30 Uhr

Mittagessen im Gasthaus Sternen in Mülhofen, Dampferfahrt Meersburg - Überlingen, Kaffee und Vesper in Sigmaringen
Fahrtkosten - Bus und Dampferfahrt - 20,- DM
Anmeldungen bitte sogleich ans Pfarramt oder bei Frau Wizemann. 50 Plätze stehen zur Verfügung.

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus, Ditzgenbacher Str. 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönl. Rücksprache (Tel. 07334/294)

Samstag, 28.8. keine Sprechstunde!

Vereinsnachrichten

Auendorfer Sommerfest

zugunsten des Ev. Gemeindezentrums am Sonntag, dem 29. August 1976

Ganßloser Geschichten - Spielstraße - Gulaschkanone -
Blasmusik - Faßbier - Fleischkäse
Kaffee - Kuchen - Mütschete

Verkehrsverein

In der Woche vom 30.8.76 bis 5.9.76 finden folgende Busfahrten, Wanderungen und Veranstaltungen statt:

Bus - Wanderungen:

Mittwoch, 1.9.76 nach Oberdrackenstein

Abfahrt: Rathaus 14.30 Uhr

Rückfahrt: Oberdrackenstein gegen 18.30 Uhr

Freitag, 3.9.76 zum Reußenstein

Abfahrt: Rathaus Bad Ditzgenbach 14.30 Uhr

Rückfahrt gegen 18.00 Uhr

Preis für die Wanderungen DM 2,- mit
DM 3,- ohne Kurgastkarte

Busausflugsfahrten mit Firma Frank & Stöckle

Dienstag, 31.8.76 Landgestüt Marbach - Urach

Abfahrt: Rathaus Ditzgenbach 13.00 Uhr

Fahrpreis: DM 9,-

Donnerstag, 2.9.76 Reußenstein - Ave-Maria

Abfahrt: Rathaus Ditzgenbach 13.00 Uhr

Fahrpreis: DM 7,-

Sonntag, 5.9.76 Bodensee-Überlingen-Insel Mainau

Abfahrt: Rathaus Ditzgenbach 5.45 Uhr

Fahrpreis: DM 21,-

Montag, 30.8.76 Staatsbürgerliche Vortragsreihe,
4. Abend

"Die Bundesrepublik Deutschland und Osteuropa"

im kath. Gemeindehaus, Ditzgenbach, Hauptstr.

Beginn: 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 1,- DM

Mittwoch, 1.9.76 Bunter Abend mit unseren 5 Auendorfern u. der Gräubinger Hackbrettgruppe

Beginn: 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus

Bad Ditzgenbach, Eintritt DM 2.50 mit

DM 3,- ohne Kurgastkarte

Wir weisen nochmals auf den Farbdia-Lichtbildervortrag am Donnerstag, dem 26.8.76 im evang. Gemeindehaus, Ditzgenbacher Straße. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: DM 1.50 mit, DM 2,- ohne Kurgastkarte.

Faschingsgesellschaft

"De Loidige" e.V. Gosbach

Schafhausfest am 28. und 29. August 1976

Samstag, 28. August 1976, ab 20.00 Uhr

Unterhaltungsabend mit den Concordia's.

Eintritt: DM 5,-

Sonntag, 29. August 1976,

ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik am Nachmittag ab 14.00 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle Gosbach.

Eintritt frei!

An beiden Tagen gibt es "Schafhausplatte" auf dem Holzbrett serviert.

Über Ihren Besuch freut sich die

FSG Gosbach!

An alle Mädchen ab 16 Jahre in allen drei Ortsteilen!

Für unsere Tanzgarde suchen wir Mädchen. Wir trainieren unter Tanzlehrer Klotzbücher. Training Donnerstagabend von 20.00 - 22.00 Uhr. Trainingslokal: Volksschule Gosbach.

Anmeldungen werden erbeten an Fam. Knupfer,
7342 Bad Ditzzenbach-Gosbach, Unterdorfr. 56,
Telefon: 07335/6411 ab 17.30 Uhr.

FG Gosbach

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



TSV Gosbach - TSV Weilheim 1:4
Gleich im ersten Punktspiel in der A-Klasse mußte unsere Mannschaft eine bittere Niederlage hinnehmen. Bitter deshalb, weil bei etwas mehr Glück und vor allem mehr Kampfgeist sicherlich ein Unentschieden möglich gewesen wäre!!!

Die Gäste aus Weilheim demonstrierten, wie man durch konsequente Spielweise und der nötigen Entschlossenheit vor allem im Ausnutzen der Chancen zum Erfolg kommt.

Am Sonntag gastiert der FV Neuhausen bei uns. Diese Mannschaft ist aus der 2. Amateurliga in die A-Klasse abgestiegen und zählt sicherlich mit zu den Favoriten. Nachdem sie jedoch im ersten Spiel gegen den Mitaufsteiger Eislingen nur zu einem Unentschieden kommen konnte, bestehen auch Aussichten für unsere Mannschaft auf Erfolg!

Die weiteren Ergebnisse: Die Vorstandschaft

TSV Gosbach II	-	TSV Weilheim	2 : 3
A-Jugend Gosbach	-	Gruibingen	2 : 7
C-Jugend Gosbach	-	Deggingen	1 : 0
D-Jugend Gingen	-	Gosbach	5 : 0

Tennisabteilung

Am Samstag ist ab 8.00 Uhr wieder Arbeitsdienst. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Wer hat, soll einen Malerpinsel mitbringen.

Bitte geben Sie noch diese Woche Ihren Belegungswunsch bekannt, da ab nächster Woche frei vermietet wird.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach

Der FSV kam im ersten Spiel durch eine gute kämpferische Leistung gegen Westerheim zu einem 2:1 Sieg. Die Gäste gingen in der 60. Min. durch einen schönen Freistoß 1:0 in Führung. Ditzzenbach gelang erst in der 80. Min. durch Scheutle Fritz per Kopf der Ausgleich. Kurz vor Spielende verwandelte Fährdrich K.H. einen Foulelfmeter zum 2:1 Endstand. Der Sieg ist als glücklich aber nicht als unverdient zu bezeichnen.

Die Reserve verlor 3:1.

Kommenden Sonntag gastiert der TB Gingen in Ditzzenbach. Der TB gewann am Pokalsonntag und am 1. Spieltag seine Spiele recht deutlich. Ditzzenbach wird gut beraten sein, den Gegner nicht zu unterschätzen. Mit gutem Einsatz, einem besseren Abspiel und mehr Konzentration dürfte ein Sieg gegen Gingen nicht unmöglich sein.

Die A-Jugend verlor in Faurndau mit 2:0
Die D-Jugend gewann gegen Kuchen mit 5:0

Kommendes Wochenende spielt die Jugend wie folgt:

A-Jugend, 29.8.	FSV - FC Donzdorf	Beginn: 10.00 Uhr
B-Jugend, 28.8.	FSV - FC Donzdorf	Beginn: 16.00 Uhr
C-Jugend, 28.8.	FSV - Gingen	Beginn: 15.00 Uhr
D-Jugend, 28.8.	Überkingen - FSV	Beginn: 15.00 Uhr

Hauptversammlung am 28.8.1976

Die neu angesetzte Hauptversammlung findet am Samstag, dem 28.8.1976 im Clubheim statt. Die Mitglieder werden gebeten daran recht zahlreich teilzunehmen. Diese Generalversammlung ist für den FSV äußerst wichtig, denn fast die gesamte Vorstandschaft ist neu zu wählen. Wir bitten, daß geeignete Personen für verschiedene Ehrenämter sich zur Verfügung stellen.

Beginn: 20.00 Uhr.

Frauen- und Kinderturnen beim FSV

Das Gymnastiktturnen der Frauen findet immer dienstags bzw. mittwochs im Gymnastikraum der Schule statt. Hierzu können sich noch Interessierte Frauen und Mädchen jederzeit anmelden. Am einfachsten ist es an den o.a. Abenden sich im Gymnastikraum anzumelden.
Beginn: 20.00 Uhr.

Einige Frauen haben sich erfreulicherweise bereit erklärt ein Kinder bzw. Mädchenturnen aufzubauen, sofern ein reges Interesse dazu vorhanden ist. Gedacht ist an Mädchen von 4-6 Jahren und von 7-10 Jahren. Wir bitten die Eltern solche Kinder sich bei Frau Margit Ulmer, oder Herrn Hagenmaier anzumelden.

Ulmer Theater

Miete 2: 1. Vorstellung 1976/77
Mittwoch, 29. Sept. 1976

"Salome" Oper von Rich. Strauß

Theaterkarten werden rechtzeitig zugestellt.

Schwimmbad-Förderverein e.V.

3. Nordalbfest des SFV

Bei ausgesprochen günstigem Wetter fand am vergangenen Wochenende das 3. Nordalbfest statt. Der Schwimmbad-Förderverein dankt allen Besuchern, die an diesem Fest so zahlreich teilgenommen haben. Besonderer Dank gilt der Arbeiterwohlfahrt für die Bereitstellung des Geländes auf der Nordalb. Ohne diese Möglichkeit wäre die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich.

Der Dank gilt weiterhin dem Musikverein Deggingen für die große Unterstützung sowie allen Helferinnen und Helfern, die teils von anderen Vereinen aus, teils von sich aus bereit waren, die Ziele des Fördervereines durch ihre aktive Mitarbeit zu unterstützen!

Der Schwimmbad-Förderverein ist sich sicher, daß dieses Nordalbfest auf Grund der großen Beliebtheit bei der hiesigen Bevölkerung zu einer bleibenden Einrichtung wird und auch in Zukunft das gleiche große Interesse findet.

Unserem Ziele, nämlich einem Schwimmbad, sind wir wieder ein Stück näher gekommen. Der zahlreiche Besuch und die Begeisterung bestätigt uns in unseren Bemühungen: der Wunsch nach einem Schwimmbad ist in der gesamten Bevölkerung wach!

Dafür herzlichen Dank!!!

Ihr Schwimmbad-Förderverein e.V.

Deutsche Jungdemokraten AG Obere Filsalb

Am Montag, dem 30. August 1976 führen wir einen Diskussionsabend über Global- und Struktursteuerungen durch.

Referent: Ulrich Straub

Ort: Gasthaus "Krone" in Gruibingen

Beginn: 20.00 Uhr.

Kostenlose Veröffentlichung des Verlanges

Ein Unfall

ist schnell passiert.

Wie Sie dann schnell und wirkungsvoll helfen können, erfahren Sie in unserem Lehrgang "Sofortmaßnahmen am Unfallort".

Informieren Sie sich!

Ihr

Deutsches
Rotes Kreuz



Baden-Württemberg

**Es hat sich
herumgesprochen ...**

BABY-AUSSTATTUNG und
BABY-GESCHENKE sowie
KINDERBEKLEIDUNG

kauft man im

**Textilhaus
Franz Späth
Deggingen**

Die bekannten Spezialfirmen
Baby-Dreher und Mahler-Kindermoden
garantieren modischer Chic und hervorragende
Qualität!

Weibliche Teilzeithilfskraft

für Büroarbeiten sowie Registratur und Werbe-
versand für einige Stunden in der Woche ge-
sucht.

LEHRMITTELSERVICE SPÄTH
Auendorf, Tel. 07334 / 5157 oder 5120

SUCHE

3 - 4 Zimmer-Wohnung

FÜR SOFORT ODER SPÄTER.

TELEFON 07334 / 55 18

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 31.8.1976
in Bad Ditzgenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auendorf
am Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach am
Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

BAUPLATZ

für 1-Fam.-Haus / 1-1½ - gesch. Bauweise
gesucht. Tel. 07161 / 2 22 88.

Wir laden Sie ein

Probieren Sie mal

EBERSBACHER ADLERBRÄU

Vollmundig im Geschmack und so richtig bekömmlich.

Ein SPITZENBIER württembergischer Braukunst
Das Bier mit der großen Auszeichnung.

Ebersbacher Export	DM 11,95
Ebersbacher Pilsner	DM 12,45
Ebersbacher Hell	DM 9,95

zum Abholpreis / Kasten mit 20 Flaschen
Gebraut mit Felsquell-Wasser.

GETRÄNKE-ABHOLMARKT ROSA ALT

7341 GOSBACH, DRACKENSTEINER STRASSE 4
TELEFON 07335 / 63 74

Sieber
TIP...

Fabrikneue Schreibmaschinen
zu Sonderpreisen

175,- 185,- 195,- 225,-
DM
- Monica 345,-

- gabriele
- junior

ideal für Schule und daheim
mit Garantie und Kundendienst !

Gebr. Sieber Göppingen Ulmer Str. 10 Tel. 7 20 26

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Sonntag, 28.8.1976
in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 -
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim
Rathaus. LETZTMALIG IN DIESEM JAHR !

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19